

# Wir drücken euch die Daumen!



Sieger sind die 15 jetzt schon. Bereits die Teilnahme an der 37. Berufs-WM in St. Gallen bedeutet, dass Südtirols Handwerker top sind. Mal sehen, ob es auch mit den Medaillen klappt.

**SÜDTIROL** Heute (um 10 Uhr auf dem Bozner Landhausplatz) starten die 15 Südtiroler Teilnehmer/innen in ihr WM-Abenteuer. Drei Tage lang werden sie in St. Gallen um Medaillen und Ehrenplätze feilen, föhnen, hämmern, hobeln, nähen, pinseln und schneiden.

Ob die Südtiroler/innen auch diesmal wieder Edelmetall mit nach Hause nehmen können wird sich zeigen. An der nötigen Vorbereitung – fachlich und mental – jedenfalls sollte es nicht scheitern.

Martin Altstätter (Autolackierer/Goldrain), Andreas

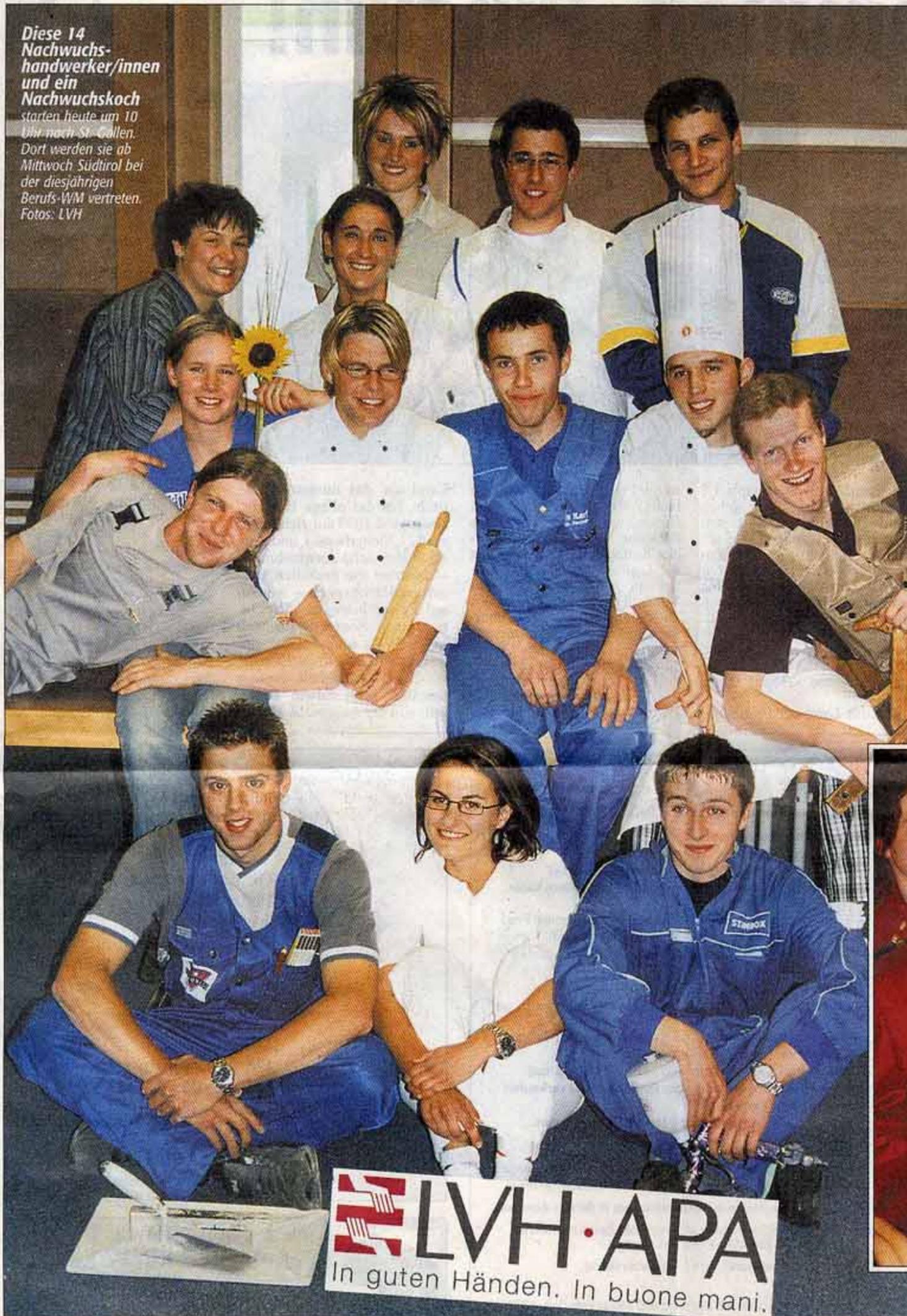
Baur (Maler/Wahlen/Toblach), Stefan Brunner (Maurer/Mittewald), Silvia Hartner (Floristin/Klausen), Werner Heiss (Konditor/Weißbach), Vinzenz Kostner (Tischler/Corvara), Hansjörg Lintner (Installateur/Mölten), Tamara Pante (Steinmetzin/Schnals),

Hannes Pignater (Koch/Karneid), Sigrid Terleth (Friseurin/Montan), Melanie Trafojer (Schneiderin/Eppan), Heinrich Trienbacher (Kfz-Elektriker/Astfeld), Hannes Vielder (Fliesenleger/Steinegg), Karin Wallnöfer (Goldschmiedin/Völs) und Manuela Weissteiner

(Schönheitspflegerin/Klausen) werden in St. Gallen jedenfalls ihr Bestes geben. Und ganz Südtirol drückt ihnen dabei die Daumen.

Wer sich täglich über die WM auf dem Laufenden halten möchte kann dies im Internet unter [www.lvh.it](http://www.lvh.it) tun. (em)

Diese 14 Nachwuchshandwerker/innen und ein Nachwuchskoch starten heute um 10 Uhr nach St. Gallen. Dort werden sie ab Mittwoch Südtirol bei der diesjährigen Berufs-WM vertreten. Fotos: LVH



## Felix Spiess über die Berufs-WM

### „Lasst euch nicht verrückt machen!“

Er war nach Punkten der beste Südtiroler Teilnehmer bei der Berufs-WM in Seoul. Der Sarner Maler Felix Spiess errang vor zwei Jahren eine der drei Silbermedaillen.

**SÜDTIROL/WIEN** Felix Spiess, der sympathische Maler aus dem Sarntal, holte vor zwei Jahren in Seoul Silber, die bisher beste Platzierung eines Südtirolers bei einer Berufs-WM. Die Zett wollte von ihm wissen, worauf es beim Wettkampf besonders ankommt, was er den Südtiroler Teilnehmern/Teilnehmerinnen rät und wem er besonders die Daumen drückt.

**„Zett“:** Hatten Sie auf Ihrem Weg zur Medaille ein paar Geheimtricks?

Felix Spiess: Nein, eigentlich nicht. Ich habe nur fleißig trainiert. Da ich mich auf die WM sehr gut vorbereitet habe, konnte ich dann beim Wettkampf in aller Ruhe meine Arbeit machen.

**Z:** Was raten sie den Südtirolern/Südtirolerinnen, die heute zur WM nach St. Gallen starten?

F. Spiess: Im Wettbewerb nur auf sich schauen und sich nicht von der Konkurrenz verrückt machen lassen. Das ist sehr wichtig, um die gestellten Aufgaben ordentlich bewältigen zu können. Man darf sich nicht ablenken lassen. Ganz wichtig ist es, sich Zeit zum Ausspannen zu nehmen.

**Z:** Und nach einem anstrengenden Wettkampftag dann ein Bierchen?

F. Spiess (lacht): Nein, das war strengstens verboten. Schließlich musst du drei Tage lang immer Höchstleistungen bringen. Wir waren im Hotel alle im selben Stockwerk untergebracht. Da haben wir uns am Abend immer bei einem Teilnehmer im Zimmer getroffen und den Tag Revue passieren lassen, unsere Erfahrungen ausgetauscht.

**Z:** Und wie sieht's mit einem Pauschen während des Wettkampfes aus?

F. Spiess: Sehr schlecht. Da hat man kaum Zeit zum Rasten. Um die gestellte Aufgabe einigermaßen gut zu bewältigen, brauchst du schon alle Zeit, die zur Verfügung steht – ich jedenfalls haben bis zur Schluss sirene durchgearbeitet.

**Z:** Was wünschen Sie der Südtiroler Mannschaft?

F. Spiess: Dass sie ein so tolles Team sind, wie wir es waren, und natürlich, dass sie zusammen viel Spaß haben.

**Z:** Wem drücken sie heuer besonders die Daumen?

F. Spiess: Der ganzen Mannschaft – und ein bisschen mehr natürlich Andreas Baur, dem Teilnehmer der Maler, und meinen beiden Landsleuten Werner Heiss und Heinrich Trienbacher aus dem Sarntal.

**Z:** Werden auch Sie in St. Gallen vorbeischauen?

F. Spiess: Mir geht es leider nicht aus, da ich zurzeit meine Meisterprüfung ablege. Es wäre aber sicher sehr interessant gewesen, das Ganze mal von außen zu betrachten, ohne selber mitten im Wettkampfstress zu stecken. (em)



Er war nach Punkten der Beste: Bei der Berufs-WM in Seoul holte der Sarner Felix Spiess eine der drei Silbermedaillen.